

NIEDERSCHRIFT GR/005/2022

über die 5. Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2022.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Markus Wackerle	
Gemeinderat Frank Prantl	
Gemeinderat Alexander Meissl, MSc	
Gemeinderat Johannes Norz	
Gemeinderätin Julia Nairz	
Gemeinderat Frank Ritzinger	
Gemeinderat Alexander Schmid	
Gemeinderat Anton Hiltpolt	
Gemeinderat Thomas Knuchel	
Gemeinderätin Bettina Moncher	
Ersatz-Gemeinderat Romana Egger	Vertretung für Herrn Pascal Schluifer
Ersatz-Gemeinderat Markus Hiltpolt	Vertretung für Herrn Andreas Steiner
Ersatz-Gemeinderat Mag. Josef Kneisl	Vertretung für Frau Dr. Birgit Weihs-Dopfer
Ersatz-Gemeinderat Stefanie Mayr	Vertretung für Herrn Philip Mausser
Ersatz-Gemeinderat Theresia Schmid	Vertretung für Herrn Christian Raunigger

Abwesend:

Vizebürgermeister Andreas Steiner
Gemeinderat Philip Mausser
Gemeinderat Christian Raunigger, BA
Gemeinderätin Dr. Birgit Weihs-Dopfer
Gemeinderat Pascal Schluifer

Weiters:

XX

Schriftführung:

AL Eduard Hiltpolt Melanie Schatz

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.05.2022.
2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
3. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
4. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich Leutascherstraße der Gpn 478/2, 475/6, sowie Teilfläche der Gp 475/1, KG Seefeld sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 05/0622. (Campingplatz)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen der Kinderkrippen- und Kindergartenordnung.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Sondertarife der Kurzparkzonen.
7. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Paragleitclub Seefeld für die Nutzung von Gemeindegrund als Landeplatz für Paragleiter.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

PROTOKOLL

Punkt 1: Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.05.2022.

Bürgermeister Markus Wackerle begrüßt den Gemeinderat, stellt die Vertretungen der Gemeinderäte fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass es eine Änderung im Protokoll vom 31.05.2022 unter Punkt 7 gibt. Die Formulierung der folgenden Beschlüssen vom 31.05.2022 wird wie folgt geändert:

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Parkraumbewirtschaftung sowie die Parkabgabengebühr am P16 in der Zeit von 01.11. - 15.04..

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt mehrheitlich mit 3 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung die Parkraumbewirtschaftung am Frosthaus Parkplatz.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Parkraumbewirtschaftung am Parkplatz WM Halle P14, P1 und P2 Wildsee, P5 Bahnhof Nord und Süd, P8 Apothekenparkplatz, P3 Fiakerparkplatz.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Parkabgabenverordnung sowie die Parkraumbewirtschaftung am P17 Reithalle.

Die Niederschrift vom 31.05.2022 wird einstimmig unterzeichnet.

Punkt 2: Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.

Bürgermeister Markus Wackerle informiert über seine Tätigkeiten:

- Bei der Planungsverbandssitzung mit den Bürgermeistern aus den Gemeinden Scharnitz, Reith und Leutasch wurde überlegt, welche Belangen zusammengelegt werden könnten. Es wird eine Präsentation geben, sobald ein Konzept ausgearbeitet ist.
- Bei einer Begehung im Pflegeheim Seefeld, im Beisein von Bauhofleiter Markus Schatz, Dir. Matthias Kaufmann und BSB Martin Larcher (AWH) wurden Defizite beim Thema Brandschutz festgestellt. Brandabschnitte müssen neu geregelt, und einzelne Wände begutachtet werden, ob der entsprechende K-Wert vorliegt. Weiters sind kleinere Arbeiten durchzuführen. Das Thema Brandschutz ist der Gemeinde seit 2019 bekannt, wurde jedoch nicht behandelt. Nach Prüfung der Wände können die Kosten ermittelt werden.
- In den Sitzungen mit dem Kartenverbund wurde eine Lösung für eine gemeinsame Karte gefunden. Aktuell werden noch die letzten Unstimmigkeiten zum Thema Aufteilung der Erlöse geregelt. In der Vergangenheit ist es hier zu Diskussionen gekommen, welche nun abgeschlossen werden um gemeinsam voran zu kommen. Die Lösung wird voraussichtlich am 01.07.2022 finalisiert, damit auch der TVB mit der Werbung für den Winter beginnen kann.
- Zum 20jährigen Jubiläum von Kids& Family hat der Verein eine tolle Veranstaltung organisiert. Abschließend gab es eine Feier beim Stöcklwirt, bei welcher Bürgermeister Markus Wackerle dem Verein gratulierte. Die Kosten für das Essen werden von der Gemeinde übernommen.
- Das Busunternehmen Wetterstein hat aufgrund des geringen Ertrages den Bus in die Wildmoosalm eingestellt. Es wird Gespräche mit dem TVB sowie der Gemeinde Telfs geben, da die Alm der Gemeinde Telfs gehört. Es soll eine Lösung für eine öffentliche Anbindung auf die Wildmoosalm geben. In einem Gespräch mit dem Pächter der Alm informiert dieser Bürgermeister Markus Wackerle, dass er einen „Bummelzug“ kaufen möchte um damit die Gäste auf die Wildmoosalm zu bringen. Der Vorsitzende betont nochmals, dass alle drei Partner in die Pflicht gerufen werden. Per Definition ist die Zufahrt

in die Wildmoosalm für die Gemeinde Seefeld eine Forststraße, allerdings ist ein Abtragen des Asphalts keine Option. Eine Sanierung wird angestrebt.

- Bezüglich der WM-Abrechnung hat der Bürgermeister mit Herrn Schneemann sowie Herrn Trattner telefoniert. Die Zuständigkeit wird hin und her geschoben. BGM Markus Wackerle ersucht die Herrschaften um eine konkrete Aussage, damit die Gemeinde nicht noch weitere Zinszahlungen leisten muss. Ein Termin mit LH Stv. Josef Geisler ist vereinbart, es wird an einer Lösung gearbeitet.
- Das Dach der MS ist saniert, die Arbeiten wurden effizient durchgeführt und abgeschlossen. Die Baustelle im Keller (Wasserrohrbruch) wird von Martin Plattner koordiniert. Wie die Sanierung im Detail aussieht kann noch nicht gesagt werden.
- Für die Strandperle wurde ein Kompressor in der Höhe von ca. € 6.000 angeschafft. Diese Anschaffung ist notwendig, um das Bad in der Sommersaison geöffnet zu halten. Im Herbst wird es eine Begutachtung und Prüfung des Schwimmbeckens geben. Sollte es zur Schließung kommen, kann der Kompressor wieder veräußert werden. Im Herbst steht hier eine Entscheidung an.
- Abschließend bedankt sich BGM Markus Wackerle bei denjenigen, welche die Prozessionen besuchen und findet motivierende Worte für jene, die noch nicht gekommen sind.

Punkt 3: Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.

GR Johannes Norz, als Obmann des Überprüfungsausschusses informiert, dass bislang noch keine Quartalsprüfung erfolgte, dies wird in den kommenden zwei Wochen nachgeholt. Das Budget ist aktuell im Soll, außer die Sanierung der Mittelschule. GR Christian Raunigger hat eine Zusammenfassung der Tätigkeiten des Ausschusses für Kunst&Kultur inkl. Dorfleben vorbereitet, welche GR Johannes Norz dem Gemeinderat zur Kenntnis bringt. Abschließend findet er lobende Worte für GR Christian Raunigger, welcher sehr bemüht ist ein faires und transparentes Subvention System für Vereine aufzubauen. Dazu wird es Gespräche mit anderen Gemeinden geben um einen Überblick zu erhalten.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich Leutascherstraße der Gpn 478/2, 475/6, sowie Teilfläche der Gp 475/1, KG Seefeld sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 05/0622. (Campingplatz)

Bürgermeister Markus Wackerle übergibt das Wort an DI Michael Bachlechner. Der Raumplaner führt aus, dass der Bebauungsplan nach den Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzepts und des Flächenwidmungsplanes erstellt wird. Als Projektgrundlage dient der Lageplan, die Verkehrsplanung und die Bachfreilegung. Die Erweiterungsfläche sowie der Grünraum wurde hinzugefügt und den Forderungen seitens des Landes Tirol Abteilung Bau- und Raumordnung angepasst. Im Osten soll ein klassischer Campingplatz entstehen und im Westteil ein Beherbergungsgroßbetrieb. Vor dem Siedlungsgebiet „Schmiedarbeit“ werden nur kleinere Baukörper (Sanitäreanlagen) für den Campingplatz errichtet, die großen Baukörper werden im östlichen Teil angesiedelt.

Das Deckblatt des Bebauungsplanes gibt Auskunft über den Planungsbereich. Die Änderungen des Flächenwidmungsplanes werden unter „Kenntlichmachung und Planungsbereich“ dargestellt. Die Teilfestlegungen aller Ebenen sind ebenfalls angeführt. Die Verordnungsprüfung zu den Änderungen des Flächenwidmungsplanes befindet sich in der Finalisierung. Die Abteilung Bau- und Raumordnung hat Kompensationsflächen als Ausgleich für die Erweiterungsfläche verlangt, diese sind im Bebauungsplan gekennzeichnet.

Der Raumplaner erklärt den Bebauungsplan im Detail mit allen Angaben. Die schwarzen Linien geben die Straßenfluchtlinie und die roten Linien geben die Baufluchtlinie hin zur Landesstraße wieder. Seitens der Landesstraßenverwaltung bestehen keine Einwände, die Stellungnahme der Wasserwirtschaft ist noch ausständig. Von der Busspur über das Gelände des

Campingplatzes bis zur Siedlungserweiterung „Schmiedarbeit“ wird es ein Servitut Recht für die Gemeinde Seefeld geben.

Im Bebauungsplan ist die Grenze zwischen klassischem Campingplatz und Beherbergungsgroßbetrieb mit einer hellblauen Linie dargestellt. Die Bebauungsdichte (BBD) von 0,06 im klassischen Campingplatz liegt unter den zulässigen 1,0.

Sämtliche Gebäude des Beherbergungsgroßbetriebes haben eine Baumassendichte (BMD) von 1,00, Bebauungsdichte (BBD) von 0,28 sowie eine mindestzulässige Dachneigung (DN) von 12°. Damit entsprechen alle Gebäude den vorgegebenen Bebauungsregeln.

Die violetten Kettenlinien geben die Abgrenzungen verschiedener Festlegungen innerhalb des Planungsbereiches wieder. Die absoluten Höhen in Meter über der Adria sind angegeben, relative Höhen nicht.

Der renaturierte Klambach ist ebenfalls eingezeichnet, sowie die Böschungsoberkante und die 5 m Pufferbereich lt. Lageplan Verlegung Klambach vom 24.05.2022 Lageplan der Fa. Geotechnik Team GmbH.

Die Bebauungsregeln entsprechen einer offenen Bauweise.

Abschließend erörtert DI Michael Bachlechner noch, dass ergänzende textliche Festlegungen geb. §56 Abs. 3 Trog 2022 gibt. Dies schließt eine Anbringung von aufgeständerten Photovoltaik-Anlagen aus.

GR und Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses Anton Hiltpolz bedankt sich für die detaillierte Ausführung. Seitens des Bauausschusses besteht kein Einwand zu diesem Projekt.

Nach einer kurzen Diskussion über eine vorbehaltliche Genehmigung kommt der Gemeinderat zur Abstimmung.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 20.06.2022, Zahl 05/0622, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Die Auflage erfolgt erst wenn der Flächenwidmungsplan rechtskräftig ist.

Gleichzeitig wird gemäß §64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes auf Gpn. 478/2, 475/6 sowie Teilflächen der Gp. 475/1 einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen der Kinderkrippen- und Kindergartenordnung.

Bürgermeister Markus Wackerle erkundigt sich, ob die Änderungen gelesen wurden und ob es Fragen dazu gibt. GR Frank Prantl informiert, dass es sich bei den Änderungen im Wesentlichen um die Aufnahmekriterien handelt. Mit diesen Änderungen liegt das Hauptaugenmerk auf den einheimischen Kindern sowie der Anpassung an das Kinderbetreuungsgesetz. Bezüglich der Reihung regt GR Alexander Schmid an, dass sollen berufstätige Eltern, welche in Seefeld arbeiten, noch mehr gewichtet werden sollen. Dazu gibt Ersatz-GR Theresia Schmid zu bedenken, dass es einige Einheimische gibt, welche in Innsbruck arbeiten und ebenfalls einen Kinderbetreuungsplatz benötigen. Nach einer kurzen Diskussion wird entschieden, dies nochmals im Sozialausschuss zu besprechen und GR Alexander Schmid zu der Sitzung einzuladen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Änderungen der Kindergarten sowie Kinderkrippenordnung, wie sie vorliegt.

Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Sondertarife der Kurzparkzonen.

Bürgermeister Markus Wackerle erteilt das Wort GR Alexander Meissl, er führt auszugsweise den schriftlichen Antrag aus. Der Antrag wurde im Ausschuss für Bau- und Raumordnung besprochen. Es wurden alle Listen einbezogen und sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Die Parkmünzen werden um € 2,5 verkauft und sind für 4 h gültig. Alle Geschäfte können in der Fußgängerzone, der TVB, sowie die Strandperle von Juni - September Münzen kaufen. Der Gemeindevorstand kann über weitere Sonderregelungen entscheiden. Die WM-Sportanlagen können ebenfalls Parkmünzen bei der Gemeinde kaufen.

Bezüglich der Pendlerparkplätze neu werden die Parkplätze Riehlweg West (gegenüber Haus Europa), Apotheke Ost sowie WM-Halle Nord für Pendler ausgewiesen.

GR Alexander Meissl ersucht den Gemeinderat um den Beschluss, damit die Betriebe die Münzen wieder kaufen können und eine Information an die Pendlerparkkarten Besitzer ergehen kann. GR Alexander Schmid regt an, dass der Pendlerparkplatz Apotheke Ost ordentlich gekennzeichnet werden soll, damit es nicht zu Verwechslungen kommt. Ersatz GR-Theresia Schmid führt an, es sollen farbliche Markierungen angebracht werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Parkmünzen der Gemeinde Seefeld mit einem Wert von € 2,50 für 4 h Parkdauer zu verändern. Die Parkplätze Riehlweg West, Apotheke Ost und WM-Halle Nord werden Pendlerparkkarten Besitzer zugewiesen. Das Langläuferabo € 50/Abo steht in der Zeit von 01.11. - 31.03 am Parkplatz WM-Halle Nord zur Verfügung.

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Paragleitclub Seefeld für die Nutzung von Gemeindegrund als Landeplatz für Paragleiter.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Paragleitclub aufgrund des Baulandumlegeverfahrens im Bereich Härmelekopfweg aktuell auf der Suche nach einem Landeplatz ist.

GR Anton Hiltolt führt aus, dass ein sicherer Landeplatz für Paragleiter sehr schwer zu finden ist. Es müssen die Windverhältnisse, die Abstände zu Bäumen, Häusern und der Gleichen beachtet werden. Aus diesem Grund sucht der Paragleitclub um die angeführten Grundstücke als Landeplatz an.

Weiters führt er aus, dass hier keine Kosten für die Gemeinde entstehen und es durch einen Bittleihvertrag auch kein Risiko für die Gemeinde gibt. Der Club besteht seit 30 Jahren und es versteht sich von selbst, dass der Club für die Windsäcke selbst aufkommt. Der Club ist mit den Bauern, welche die Felder bewirtschaften im Gespräch.

GR Bettina Moncher erkundigt sich, ob alle gekennzeichneten Flächen zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Frage wird mit Ja beantwortet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig, dem Paragleitclub in den Bereichen:

- Geigenbühel/Kracherle Moos: Gpn. 507 u. 514
- Gschwandtkopf: Gpn: 444/2, 444/3, 444/4, 444/7, 444/8 und 444/19

als Landeplatz, geregelt über eine Bittleihvertrag, zu genehmigen.

Punkt 8: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende legt das Ansuchen der Volksschule Seefeld vor. In der letzten Schulwoche organisiert die Volksschule jährlich einen Ausflug auf die Rosshütte. Aufgrund des strengen Sparpaketes der Bergbahnen konnten für das Jahr 2022 keine Freikarten zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund sucht die Direktorin der VS um € 1235,00 bei der Gemeinde an. Dies entspricht € 12 / Kind für die Berg- und Talfahrt.

Amtsleiter Eduard Hiltolt ersucht den Gemeinderat auch um einen Beschluss, dass der Bürgermeister solche Ansuchen zukünftig alleinig entscheiden kann.

GR Alexander Schmid schlägt vor die Subvention pro Kind auf € 15 (Saisonkarte Sommer) zu erhöhen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld stimmt dem Ansuchen der Volksschule Seefeld einstimmig zu. Zusätzlich wird der Subventionsantrag auf € 15/ Kind erhöht.

Ersatz-Gemeinderätin Theresia Schmid weist darauf hin, dass die neu aufgestellten Blumentröge am Bahnhofsplatz zu nahe an der Blindenstreifen stehen und bittet diese ein wenig zu verschieben.

Die Blumentröge am Bahnhofsplatz haben zu Diskussionen zwischen der Gemeinde und den Betreibern der Geschäfte geführt. GR Bettina Moncher informiert, dass die Besitzerin (Bella Margreiter) des Blumengeschäftes Schwierigkeiten bei Ihren Lieferungen sieht. GR Alexander Meissl erwidert, dass auch die Kaufleute in der Fußgängerzone ihre Ladetätigkeiten bis 10 Uhr abgeschlossen haben müssen.

GR Alexander Schmid informiert den Gemeinderat, dass es ein Ansuchen der Kaufmannschaft bezüglich Ladetätigkeiten geben wird. Einige Geschäfte führen einen Onlineversand und beabsichtigen eine Paketabholstation zu errichten, damit auch nachmittags der Paketdienst die Pakete abholen kann.

Ersatz-Gemeinderat Josef Kneisl erkundigt sich nach dem alten Gemeinderatsbeschluss bezüglich der Renaturierung Möserertal. Hier soll die „grüne Wüste“ neu gestaltet werden, ein Arbeitsauftrag an Markus Gapp wurde bereits vergeben.

GR Anton Hiltpolt schlägt vor, eher Nadelgehölzer, eventuell klassische Latschen zu setzen. Dies könnte den Biberfraß verringern.

GR Alexander Meissl erkundigt sich, mit welchem Datum die EasyPark App in Betrieb geht. Der Start ist für den 29.06.2022 geplant. Weiters ersucht er um die entsprechende Beschilderung. Auf die Frage, wie die Parkraumbewirtschaftung durchgeführt wird, erklärt BGM Markus Wackerle dass im Sommer der ÖWD wieder kontrollieren wird.

Punkt 9: Personalangelegenheiten

keine

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: